

22. Internationaler Wettbewerb für Choreographen Hannover

im Rahmen der OsterTanzTage

22. und 23. März 2008, im Opernhaus Hannover

Liebe Mitglieder,
hier sind sie nun die Namen der nominierten Choreographen, vielleicht erinnern Sie sich ja an den einen oder anderen.

Choreographen des 22. Wettbewerbs

Shang-Chi Sun, Taiwan

Guido Mirko, Italien

Jérôme Delbey, Frankreich

Rosana Hribar, Gregor Lustek, Slovenien

Anat Katz, Shani Ben-Haim, Israel

Francesco Nappa, Italien

Idan Cohen, Israel

Xiaohe Liu, Disha Zhang, Juanjuan Sun, China

Ercenk Dilan, Tessa Temme, Denise Temme (POGOensemble), Deutschland

Alan Lucien Öyen, Norwegen

Shlomi Bitton, Israel

Kristoffer Louis Andrup Pedersen, Dänemark

Kyung-eun Lee, Korea

Antonin Comestaz, Frankreich

Armando Braswell, USA

Michal Rynia, Zoran Markovic, Polen/Serbien

Dafi Altabeb, Israel

Shlomi Bitton zum Beispiel: 1. Preis 2004. Zoran Markovic: ehemals Tänzer bei Stephan Thoss hier in Hannover, jetzt Tänzer bei NDT 1.

Unser Wettbewerb war noch nie so international wie in diesem Jahr. Ein Aspekt den wir v.a. bei den Reisekostenzuschüssen schmerzhaft registriert haben. Aber Dank unserem Partner Goethe Institut und einigen anderen Förderern haben wir es geschafft, die Reisekostenzuschüsse für die Choreographen und Tänzer aus China, Korea und Israel aufzubringen. Fast schon schwieriger war es, die Visa für die chinesischen Choreographinnen zu bekommen. Aber dazu mehr in einer Nachlese zum Wettbewerb.

Jury 2008

Ted Brandson, Direktor des Het Nationale Ballet, Amsterdam

Marc Jonkers, Gesellschaft für Zeitgenössischen Tanz NRW

Eva-Maria Lerchenberg-Thöny, Direktorin des Balletts des Staatstheaters Braunschweig

Ivan Liska, Direktor Bayerisches Staatsballett

Jörg Mannes, Direktor des Balletts der Staatsoper Hannover

Stephan Thoss, Direktor des Balletts Wiesbaden

Christiane Winter, Direktorin TanzTheaterInternational, Hannover

Ed Wubbe, Direktor Scapino Ballet Rotterdam

Kritikerjury 2008

Claudia Henne, Rundfunk Berlin-Brandenburg

Kerstin Hergt, Hannoversche Allgemeine Zeitung

Ralf-Carl Langhals, Mannheimer Morgen

Henning Queren, Neue Presse Hannover
Hartmut Regitz, Ballett International
Marcelle Schots
Katja Werner, Dance Europe/Ballett International

Der Wettbewerb wird internationaler, nicht nur was unseren Teilnehmer betrifft:

Kooperation mit dem International Dance Festival Athen

1. bis 15. Juli im Technopolis Gazi

In diesem Jahr startet eine langfristig angelegte Kooperation mit dem International Dance Festival Athen, das in diesem Jahr vom 1. bis 15. Juli stattfindet. Unter dem Titel „Awards of the International Choreographic Competition Hannover“ werden in diesem Jahr Preisträger der vergangenen Wettbewerbe als auch Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs ihre „Gewinner“-Choreographien präsentieren. Zu den Choreographen der letzten Jahre gehören: Daniel Proietto mit „My mood made her betray her secret“ – 1. Preis 2007, Yossi Berg mit „Most the day I am out“ - 1. Preis 2006 und Eric Gauthier mit „Ballet 101“- Kritiker- und Publikumspreis 2007. Geplant ist den 1. Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs sowie eventuell einen weiteren Choreographen einzuladen.

Mittelfristig soll diese Kooperation auch dazu führen, dass die Beteiligung griechischer Choreographen am Wettbewerb zunimmt. Des weiteren ist geplant, herausragende griechische Choreographen in die Oster-Tanz-Tage einzubinden, also ein Austausch auf Gegenseitigkeit.

Außerdem:

cumberlandostertanzparty

Sa, 22.03., 22.00, in der cumberlandschegalerie
mit dem Calamari-Moon DJ-Team

Für alle Tanzsüchtigen gibt es in diesem Jahr ein zusätzliches Highlight, die cumberlandostertanzparty. Alle teilnehmenden Tänzer und Choreographen haben freien Eintritt, für alle anderen gilt, 4 Euro und ihr seid dabei.

Weiteres Programm der Oster-Tanz-Tage

19. bis 24. März 2008

Premiere: Pulcinella / Stabat mater

Mittwoch, 19. März, 19.30 Uhr

Ostermontag, 24. März, 18.30 Uhr

Zum ersten Mal beginnen die Oster-Tanz-Tage mit einer Premiere des Balletts der Staatsoper Hannover. Jörg Mannes choreographiert Igor Strawinskys „Pulcinella“ und Giovanni Battista Pergolesis „Stabat mater“. Musik von Pergolesi war der Ausgangspunkt für Strawinskys neoklassisches Ballett über die Pulcinella-Figur der commedia dell'arte, über Liebe, Täuschung und Eifersucht. Pergolesis Vertonung des mittelalterlichen Passionsgedichts „Stabat mater“ ist die Musik zum zweiten Teil des Ballettabends. Jörg Mannes lässt sich vom gemeinsamen geographischen Ursprung beider Werke inspirieren: Neapel – der süditalienischen Stadt mit ihren Widersprüchen zwischen schillernder Oberfläche und allgegenwärtiger Vergänglichkeit.

Gastspiel: Bayerisches Staatsballett

Karfreitag, 21. März, 19.30 Uhr

Am Karfreitag gastiert eines der profiliertesten Ensembles der internationalen Tanzszene bei den Oster-Tanz-Tagen. 54 Tänzerinnen und Tänzer des Bayerischen Staatsballetts zeigen drei Klassiker des 20. Jahrhunderts. **George Balanchines** „Brahms-Schönberg Quartett“ zum Klavierquartett g-Moll von Johannes Brahms orchestriert von Arnold Schönberg ist ein wichtiges Ensemble-Werk des Balanchine-Repertoires. Als eines der größten und erfolgreichsten Werke von **Hans van Manen** hat das Ballett „Große Fuge“ klassische

Qualität bewiesen. Die dramatische Expressivität der Beethovenschen „Großen Fuge“ beantwortet van Manen mit einem wahrhaft atemberaubenden choreographischen Weltentwurf. „Enemy in the Figure“ von **William Forsythe** erforscht mit erstaunlichen Konfigurationen aus Tanz, Licht und Geräuschen die Möglichkeiten des tanzenden Körpers und experimentiert mit ihnen.

4 Beethoven 4

Karsamstag, 22. März, 20.30 Uhr

Mit der 4. Sinfonie und dem 4. Klavierkonzert legt Ballettchef Jörg Mannes seiner Choreographie zwei Werke Beethovens zugrunde, die kurz nacheinander in seiner produktivsten Schaffensperiode entstanden sind. Sie wurden gemeinsam in privatem Rahmen im März 1807 in Wien uraufgeführt. Beide haben einen überraschend gelösten Charakter. Zwischen der 4. Sinfonie und dem 4. Klavierkonzert steht als Verknüpfung wiederum Beethoven – der zweite Satz aus den Klaviersonaten op. 101 und op. 111, sowie das ironisch-verspielte „Gegen Elise“.

Karteninfo

Vorverkauf an den Tageskassen des Opernhauses und im Schauspielhaus sowie unter Tel. 0511/9999-1111.

Preise

Premiere: 17-56 Euro

Gastspiel, 4 Beethoven 4: 16-45 Euro

Stabat mater/Pulcinella am 24. März: 16-40 Euro (Osteraktion 2 zu 1)

22. Internationaler Wettbewerb für Choreographen

Vorrunden: 17/10 Euro

Finale: 16-40 Euro

Kombiticket für 3 Veranstaltungen: 20% Ermäßigung

Mitglieder der Ballett Gesellschaft Hannover erhalten bei Vorlage ihres Ausweises Ermäßigung auf alle Karten.

TANZWELTEN

1. Braunschweiger Tanztage vom 8.-16. März 2008

Unter der künstlerischen Leitung von Eva-Maria Lerchenberg-Thöny findet im Staatstheater Braunschweig erstmals das Festival "TanzWelten" statt. Eine Auswahl von in choreographischer Sprache und Kreativität spannenden und im europäischen Raum meist noch unbekanntem Tanzcompagnien aus aller Welt steht auf dem Programm. Mit dabei sind Compagnien aus China, Togo, Dänemark, Österreich, Indien, Ägypten und Frankreich. Das Staatstheater Braunschweig wird unter anderem mit der Uraufführung der Tanztheaterproduktion "Carmen" von Eva-Maria Lerchenberg-Thöny vertreten sein.

Programm unter: <http://www.staatstheater-braunschweig.de>

Movimentos Festwochen der Autostadt 2008

Vertrauen

12. April bis 25. Mai 2008

Das Abspringen mit dem festen Vertrauen darauf, aufgefangen zu werden – der Tanz liefert hierfür die eindrucksvolle Bildlichkeit. Sei es in der artistischen Interaktion, der Verbindung von Tradition mit Innovation oder in der choreographischen Leitung: Das internationale Tanztheater beweist auf vielfältige Weise die Vermittlung zwischen individuellem Können und kollektiver Kraft.

Grupo Corpo, Belo Horizonte, Brasilien

18., 19. und 20. April 2008, 20.00 Uhr, KraftWerk

Grupo Corpo zählt zu den drei bedeutendsten Tanzensembles Brasiliens. Sehr bewusst schöpft die Company aus der vielschichtigen brasilianischen Kultur, doch wie keine andere verfremdet sie diese Zitate auf originelle und ironische Weise, kombiniert sie mit den neuesten Ideen und Gestaltungen der zeitgenössischen Musik- und Kunstszene Brasiliens und verwebt sie zu meisterhaft ausgearbeiteten Choreographien.

Garth Fagan Dance, Rochester, USA

24., 25., 26. und 27. April 2008, 20.00 Uhr, KraftWerk

„Die von ihm ausgebildeten Tänzer sind zweifelsohne Virtuosen“, konstatierte David Vaughan in der Ballet Review über Garth Fagan Dance. Scheinbar mühelos verharren sie im Adagio, wechseln ihre Richtung mitten in der Luft, variieren die Dynamik einer Drehung und beenden ihre Bewegungen millimetergenau. Dabei verbindet sich diese Perfektion und Virtuosität mit einer immensen Bandbreite musikalischer und tänzerischer Spielarten: Afro Beats, karibische Ska- und Reggae-Rhythmen, Jazz in allen Spielarten und gleichberechtigt daneben die europäische Klassik in Tanz und Musik – Garth Fagan speist seine Choreographien aus vielen Kulturen.

Wayne McGregor I Random Dance, London, Großbritannien

30. April, 01. und 02. Mai 2008, 20.00 Uhr, KraftWerk

Wayne McGregor I Random Dance ist die experimentierfreudigste unter den Companies des diesjährigen Programms. Seit 14 Jahren erhält sie für ihre bahnbrechenden Produktionen zwischen Tanz, multimedialen Technologien und Neurowissenschaften hohe internationale Aufmerksamkeit. Für Wayne McGregor sind Körper und Technik, Kunst und Wissenschaft somit keine Gegensätze. Vielmehr nutzt er deren Verknüpfung, um dem Choreographieren neue Wege zu erschließen und dem Tanz ein neues Publikum zu gewinnen – und darin ist er überaus erfolgreich.

In memoriam Maurice Béjart:

Béjart Ballet Lausanne, Lausanne, Schweiz

08., 09., 10. und 11. Mai 2008, 20.00 Uhr, KraftWerk

Am 22. November 2007 verstarb der Starchoreograph Maurice Béjart in Lausanne. Der Tod ereilte ihn während der Arbeit und entsprach damit seinem Lebensmotto: „Verloren ist ein Tag, an dem nicht getanzt wird.“ Anlässlich seines Todes würdigen die Movimentos Festwochen der Autostadt Maurice Béjart mit einer Hommage an sein Lebenswerk. Sie tun es auf die denkbar geeignetste Weise: Das Béjart Ballet Lausanne tanzt die letzte vom Meister selbst verantwortete Retrospektive auf seine großen Choreographien.

The Göteborg Ballet, Schweden

14., 15., 16. und 17. Mai 2008, 20.00 Uhr, KraftWerk

Das hervorragende tänzerische Können des Göteborg Balletts macht in „3 x Bolero“ die künstlerische wie technische Vielfalt der sehr unterschiedlichen Choreographien von Johan Inger, Kenneth Kvarnström und Alexander Ekman sichtbar und erlebbar. Der Tanz des Ensembles ist voll leidenschaftlicher Spannung und Sinnlichkeit und erfüllt auch eine abstrakte, klare Formensprache mit engagierter Expressivität.

Compagnie Marie Chouinard, Montreal, Kanada

22., 23., 24. und 25. Mai 2008, 20.00 Uhr, KraftWerk

In den Choreographien Marie Chouinards wird die Poetik des Körpers in unmittelbarer, nachvollziehbarer und dennoch überraschender Weise nachgezeichnet. Sie ist eine kompromisslose Künstlerin, eine Virtuosin sowohl in der Erfindung innovativer Bewegungen als auch in der Gestaltung oft beunruhigender und dabei doch poetischer Bilder: Chouinard reduziert ihre Themen bis auf deren Essenz, die sie dann wieder als Weglinien zu Freiheit und Mitgefühl aufbaut. Ihre Choreographien betonen das Performative des Körpers; Humor und Erotik sind in ihnen stets präsent.

Weitere Informationen und Tickets erhalten Sie im CustomerCareCenter unter der kostenfreien Telefonnummer: 0800 288 678 238, im Internet unter www.movimentos.de oder per E-Mail unter service@autostadt.de.

Veranstaltungstipp

Fr. 28.3. / Sa. 29.3.08, jeweils 20,30

Filmabend

Stephan Thoss und Le Sacre du Printemps

Ralf-Peter Post, D 2006, 39 min.

und

Peter und der Wolf

Charly Dühlmeier, BRD 1971, 27 min.,

Filmische Inszenierung: Scharniertheater

kkk30167 Hannover

Impressum

Ballett Gesellschaft Hannover e.V.

Im Hückedal 19D

30974 Wennigsen-Holtensen

Tel. 05109/5646-14

Fax 05109/5646-20

info@ballettgesellschaft.de

www.ballettgesellschaft.de

Bankverbindung:

Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Konto 560880

März 2008